Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 37

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Wasserversorgung Örliton (Zürich). In der letzten Gesmeindeversammlung kam als Haupttraktandum die Erzweiterung der bestehenden Wasserversorgungsanlage

zur Sprache. Herr Gemeindeingenieur Scheifeli referierte hierüber in leicht verständlicher Weise und besleuchtete die Bors und Nachteile der dioersen, in Frage kommenden Projekte. Einstimmig wurde der für die Borarbeiten erforderliche Kredit genehmigt. Einer spätern Gemeindeversammlung liegt dann die Beschlußfassung über das weitere Borgehen ob. Es sollen die dahin noch weitere Erhebungen über das Projekt Weißenbach angestellt, und daneben die Unterhandlungen mit der Gemeinde Seebach fortgeseht werden. Es soll auch geprüft werden, ob nach dem ersten Projekte billige Wasserabgabe an die Gemeinde Seebach möglich, oder ob der eventuelle Ausbau des Seebacher Projektes mit Wasserabgabe an Orlikon vorzuztehen set.

BULL WER X A TOD

Schulhausbauprojekt in Pfässten (Zürich). Die Baukommission der Schulgemeinde Pfässten schlägt den Bau einer Turnhalle mit angebautem Schulzhaus zu vier Käumen im Kostenvoranschlag von 165,000 Franken vor.

Gasverforgung Pfaffiton (Burich). In Pfaffiton

beschloß die Zivilgemeinde die Erstellung einer Gasversorgung im Anschluß an das Gaswert Uster und gewährte der Vorsteherschaft für die notwendigen Bauten und Installationen einen Kredit von 50.000 Franken.

und Installationen einen Kredit von 50,000 Franken. Friedhosbauten in Luzern. Der Große Stadtrat wird am Dienstag, den 9. Dezember 1913, nachmittags 4 Uhr im Rathaus am Kornmarkt folgende Bausgeschäfte behandeln:

1. Bericht und Antrag des Stadtrates betr. a) Erstellung einer Abdankungshalle im Friedhof Friedental und diverse bauliche Erwetterungen daselbst; b) Einsrichtung einer Friedhof gärtnerei beim Friedhof Friedental; c) Ankauf der Liegenschaft Katast. No. 675 f des Herrn J. Erni.

Banliches aus Glarus. (Korr.) Im neuen Bauquartier im Lurigen, an der Straße nach Riedern—Klönthal, soll wieder tüchtig gebaut werden. Herr Gemeinderat und Fabrikant Jacques Spälti-Kubli in Glarus hat beim Gemeinderat ein Kaufgesuch von zirka 5600 m² Boden eingereicht, auf dem er eine Villa mit großer Gartenanlage erstellen will. Ferner vernimmt man, daß die Herren Stechermeister Josus Käser in Glarus und Kantonalbankangestellter Samuel Schmid-Strebi in Glarus im nämlichen Bauquartier Lurigen zu bauen gedenken.

Bauliches aus Basel. Für die in nächster Zeit zum Aufbau gelangende neue Frauenarbeitsschule an der Kohlenberggasse nimmt man zurzeit den Abbruch der verschiedenen zur Liegenschaft 11 Kanonengasse gebörenden Hintergebäulichkeiten der ehemaligen Bußingerschen Schreineret vor. — Am Barfüßerplat läßt die Brauerei Keldichlöken für Wohn- und Wirtszwecke einen größeren Neubau erftellen, und man beschäftigt sich zu diesem Zwecke baselbft mit dem gegenwärtigen Abbruch der beiden alten Liegenschaften Nr. 10 und 11, ehemalige Strubsche Wirtschaft zum braunen Mut mit Gaftstallungen. — Auch die mahrend längerer Zeit in Stillftand geratenen Abbruchsarbeiten der beiden zur Vergrößerung des Museums erforderlichen Liegenschaften Nr. 9 und 11 am Schlüffelberg find in letter Zeit wieder aufgenommen worden, und es find die Abbrucharbeiten der beiden Säufer nun vollendet. Gegenwärtig nimmt man auf dem großen zu überbauenden Areal an verschiedenen Stellen für Fundamentzwecke die Ausgrabungen vor. An der St. Jakobsstraße wurde in letzter Zeit mit dem Aufbau einer großen Villa begonnen, ebenso nimmt man an der Socinftraße gegenwärtig den Aufbau eines großen Gebäudes vor.

Baulices aus Schaffhausen. Die Schaffhauser Sektion des Schweizerischen Technikerverbandes beschloß, die Erstellung von Wohnhäusern auf genossen=
schaftlicher Basis durch eine Kommission prüfen zu

laffen.

Bauliches aus Zuoz (Graubünden). Im Engadin macht sich seit Eröffnung der Unterengadinerbahn eine rege Bautätigkeit geltend. In Zuoz, der alten Kapitale, sind drei neue Villen entstanden und es hat sich ein Berein für Wohnungsnachweis gebildet. Das Lyceum "Engiadina" ist durch einen prachtvollen Neubau vergrößert worden und wird für kommenden Winter über einen herrlichen Theater- und Konzertsaal versügen. Eisplätze und Sportanlagen sind in Zuoz auch schon entstanden.

Ein neues Schulhans in Buchs (Rheintal). (*Rorr.) Die Gemeinde Buchs erstellt im kommenden Frühjahr auf einem geradezu ideal gelegenen, großen freien Platze mit reicher Aussicht, ein neues stattliches Realschulhaus, das den Schülern von Buchs, Käsis-Burgerau und Sevelen dienen soll. Die Kosten sind, wenn wir recht berichtet sind, auf rund Fr. 200,000 veranschlagt. Der

Bauplat allein koftet Fr. 12,000.

Altersasyl und Erholungsheim in Baden (Aargau). Den Anträgen des Gemeinderats und der Budgetkommission entsprechend, beschloß die Gemeinde die Umwandlung des alten Spitals in ein Altersasyl und Erholungsheim. Die Baukosten (15,000 Fr.) und die Kosten der Modillarergänzung (4000 Fr.) sind zu tilgen aus dem Aktivsaldo von 14,205 Fr. der alten Spitalerechnung und der pro 1913 beschlossenen Bauquote von 4000 Fr.

Der Umbau soll nach den Plänen und unter der Leitung des Herrn Architekten Bölfterli ausgeführt werden. Die Ausführung der Arbeiten und die Mobiltarlieferung sind zur Konkurrenz auszuschreiben. Die östliche Terrasse soll durch überdachung zu einer offenen

Salle gestaltet werden.

Gin neues Gaswert in Lenzburg (Aargau). Der Gemeinderat ftellt der Gemeindeversammlung folgende

Antrage:

1. Die Gemeindeversammlung beschließt grundsätlich die Erstellung eines Steinkohlengaswerkes für 1000 m³ Tagesleistung, erweiterungsfähig auf 2000 m³ Tages-leistung.

2. Sie genehmigt den mit der Firma August Klönne in Dortmund abgeschlossenen Bauvertrag vom 17. Oft. 1913 und erteilt dem Gemeinderat Bollmacht, die weiteren, zur Ausführung des Baues erforderlichen Verträge abzuschließen, sowie alle sonst notwendigen Vorkehren zu treffen.

3. Sie erklärt sich mit der Verpachtung des Gaswerkes an die Firma Aug. Klönne in Dortmund, gestützt auf den vorliegenden Bertrag vom 17. Oktober 1913, einverstanden.

4. Sie ermächtigt den Gemeinderat, die für das Gaswerk erforderliche Bausumme von Fr. 300,000 auf dem Anleihenswege zu beschaffen.

Schulhausbau in Weinfelden (Thurg.). Die Schulvorfteherschaft hat von den 17 Entwürfen für ein Sekundarschulgebäude Einsicht genommen. Die Angelegenheit soll so gefördert werden, daß auf Anfang nächsten Jahres der Schulgemeinde Bericht und Antrag über Ausführung der Baute unterbreitet werden kann.

Uerbandswesen.

Gewerbeverein und Gewerbegeset. Der erweiterte Zentralvorstand des Schweizerischen Gewerbevereins hat nach reger Diskufsion über die Borlage der Zentralleitung zu einem Bundesgeset über die Arbeit in Gewerben auf Antrag von Regierungsrat Tschumi solgende Resolution angenommen: "Der erweiterte Zentralvorstand des Schweizer. Gewerbevereins ladet den Zentralvorstand des Verbandes ein, die von verschiedenen Seiten angebrachten Wünsche zum Entwurf eines Bundesgesetzes über die Arbeit in den Gewerben zu prüsen und so weit zu berücksichtigen, als sie sich gesetzgeberisch verwerten lassen. Der bereits vorliegende Entwurf kann zum Ausgangspunkt dieser Arbeit gebracht werden, zu deren Durchsührung Vertreter der schweizerischen Verusseverände beizuziehen sind."

Der aarganische Schreinermeisterverband hielt am 30. Nov. in Zofingen seine Generalversammlung ab zur Behandlung diverser Traktanden. Den Vorsitz führte Berr Bachler aus Lengburg. Der Präfident erftattete gründlichen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr. Ein wichtiges Verhandlungsthema bildete die Verge= bung von Gemeinde, und Staatsarbeiten, wobei faft ausschließlich nur das Billigfte, statt das Währschafte Berücksichtigung findet. Mit Recht frägt man fich, mas denn die hohen Ausgaben für handwerkerund Gewerbeschulen und Kalkulationskurse nüten, wenn der Staat selber dem richtigen Rechner und soliden Meifter die Arbeit entzieht. Leider geschieht dies auch dann, wenn die vergebende Behorde weiß, daß die vorgeschriebene Arbeit nicht in der gewünschten Qualität und ohne Schaden für den Offertensteller ausgeführt werden fann. Es muß geradezu als bemühend bezeichnet werden, wenn Behörden sich vom Handwerkerstande auf diese Weise etwas schenken lassen. Das geschieht in der Tat, wenn sie die von ihr zu vergebenden Arbeiten an den= jenigen überträgt, der diefelbe zu dem offerierten Preise nicht anders als mit Schaden herftellen fann. So muß der solide Mittelstand mehr und mehr dem Ruine entgegengehen. Es ift dringend nötig, daß sich die zuftandigen Behörden, insbesondere auch die Herren Architetten dieser Tatsachen bewußt werden. Aus Allgemeininter: effen sollten sie mithelfen, in diesex Sache gründlich Remedur zu schaffen. Anderseits rufen wir denjenigen, die den Berufsverbänden noch ferne, ftehen, zu: Bereinigt euch und helft den bedrückten Handwerker- und Gewerbestand durch stramme Organisation einer bessern Zukunft entgegenführen.

Der Handwerkers und Gewerbeverein Wohlen (Nargau) bestellte seinen Vorstand auf eine weitere Amtsdauer aus folgenden Herren: August Deppeler, Buchdrucker, Präsident; Fean Isler, Spenglermeister, Vizepräsident; Rasimir Meyer, Buchdrucker, Aftuar; Emil Baur, Handelsgärtner, Kassier. Als Beisitzer die Herren: Jakob Stutz, Zimmermeister, Waltenschwil; Albin Käppelt, Schlossermeister; Jakob Stermann, Baumeister.